



## Stefan Lenzen

Mitglied des Landtags Nordrhein-Westfalen  
Sprecher für Arbeit und Soziales der FDP-Landtagsfraktion NRW  
Sprecher für Integration und Flüchtlinge der FDP-Landtagsfraktion NRW

Landtag NRW • Stefan Lenzen MdL • Postfach 10 11 43 • 40002 Düsseldorf

### Rede zum Gesetz zur Änderung des Behindertengleichstellungsgesetzes Nordrhein-Westfalen

Platz des Landtags 1  
D-40221 Düsseldorf  
Telefon: (0211) 884-4408  
Fax: (0211) 884-3677  
E-Mail: stefan.lenzen@landtag.nrw.de

Düsseldorf, 10.04.2019

### - Es gilt das gesprochene Wort -

Herr Präsident, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

Wir werden heute eine Gesetzesänderung verabschieden, bei der bereits in den Beratungen des Ausschusses weitgehendes Einvernehmen bestand.

Die Europäische Union hat 2016 eine Richtlinie zu den technischen Standards und den Anforderungen für einen barrierefreien Zugang zu den Websites und mobilen Anwendungen öffentlicher Stellen erlassen. Diese Richtlinie wurde durch ein Bundesgesetz für den Bereich der Verwaltungen auf Bundesebene umgesetzt. Bisher stand aber noch die landesrechtliche Umsetzung in Nordrhein-Westfalen aus. Die EU hat dies bereits moniert, da eine Umsetzung eigentlich bereits bis zum letzten Herbst erfolgen sollte. Es ist also dringlich eine Gesetzesänderung zu verabschieden.

Deshalb passen wir jetzt die Regelungen zur Barrierefreiheit von Informationstechnik in § 10 des Behindertengleichstellungsgesetzes des Landes an die EU-Richtlinie an. Dabei handelt es sich um eine Eins zu Eins Umsetzung ohne von Seiten des Landes zusätzliche Anforderungen zu ergänzen.

Die Regelungen umfassen unter anderem die Überwachung der Barrierefreiheit, Vorgaben für eine klare Erklärung zur Barrierefreiheit und ein barrierefrei gestaltetes elektronisches Kontaktformular sowie die Einrichtung einer Ombudsstelle für barrierefreie Informationstechnik.

Dies ist ein wichtiger Schritt, um Teilhabe im Zuge der Digitalisierung zu stärken. Ein barrierefreier Zugang zu Internetseiten und Apps sollte nicht nur für öffentliche Stellen, sondern generell zur Selbstverständlichkeit werden.

Ich danke Ihnen!